



Projekt: EFD

Alter: 20

Kommt aus:

Dauer: 10 Monate

Kontakt: sa-
rah.wieland2@googlemail.com



Ich bin einem ungarischen, privaten Kindergarten mit noch drei deutschen Freiwilligen. Der Kindergarten hat drei Gruppen und ich helfe bei den Babys mit.

Was sind deine Aufgaben?

Wir basteln zusammen, spielen,... aber wir helfen auch beim Windeln wechseln, aufräumen,... Unsere Hauptaufgabe ist es den Kindern English beizubringen. Bei den Babys wird viel gesungen und gespielt aber die größeren Kinder haben richtige English Stunden.

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich gehe zum Sport, wir planen die englischen Spiele, schreibe Berichte und gehen oft in den Central Park. Da Cluj so eine große Stadt ist, ist immer was los und es wird einem nicht langweilig.

Gibt es Seminare und wie findest du sie?

Wir hatten im Oktober, zu Beginn unseres EFDs ein One-arrival-Training. Dies ging eine Woche und wir haben viele neue Leute kennengelernt, einen Einblick in andere Projekte bekommen und viele hilfreiche Infos bekommen. Im März waren wir beim Mid-term-Training bei diesem wir selbst sehr Creativ sein durften.

Wie verlief die Vorbereitung?

Ich war sehr froh, dass mein Projekt genehmigt wurde, jedoch habe ich die letzten Infos einige Tage bevor meinem Abflug bekommen und dann gings ans Koffer packen. Nein, ich brauchte kein Visum.

Wie viel Geld hast du zur Verfügung und reicht es?

Wir bekommen ca. 600 Lei im Monat und das entsprechen 125€. Es ist schon schwierig beim Einkaufen, aber wenn man in günstige Supermärkte geht dann bekommt man das schon hin. Wir haben z.B. eine Kasse angelegt in die jeder Monatlich eingezahlt, das macht das Ganze echt einfacher.

Wie bist du untergebracht?

Wir haben 2 Zimmer im Kindergarten und zusätzlich eine Wohnung die drei Minuten zu Fuß entfernt ist.

Hast du eine Ansprechperson bei Problemen?

Natürlich haben wir unsere Mentorin and die wir uns jederzeit wenden können und dürfen. Wir und die Kindergartenlehrerinnen haben ein gutes Verhältnis und bei Problemen oder sonstigem könnten wir auch sie um Rat fragen.



Hast du guten Kontakt zu Einheimischen und hast du Freunde gefunden?

Kontakt zu Einheimischen: Ja wir haben auf jeden Fall Kontakt und treffen uns regelmäßig mit Freunden und Studenten, die uns vor allem am Anfang viel gezeigt haben.

Was ist anders in deinem Aufnahmeland?

Man merkt auf jeden Fall das es östlicher als Deutschland ist, denn auf Sauberkeit und Ordnung wird nicht so viel Wert gelegt. Ich habe mich aber mittlerweile daran gewöhnt und ein großer Vorteil ist, dass es im Sommer immer schön warm ist.

Was glaubst du ist typisch für dein Land und die Leute?

Die Rumänen sind sehr freundlich, hilfsbereit und immer zuvorkommend. Alle wollen einem helfen obwohl man am Anfang noch relativ wenig versteht und dadurch fühlt man sich irgendwie gleich willkommen.

Wie ist das Essen?

Wir Essen jeden Mittag zusammen mit den Kindern im Kindergarten, das Essen ist lecker und ziemlich abwechslungsreich allerdings gibt es sehr viel Fleisch und immer erst mal ne Suppe. Da mussten wir und erst dran gewöhnen.

Hast du die Landessprache gelernt?

Wir haben leider nicht Rumänisch gelernt, sondern Ungarisch, da wir in einem Ungarischen Kindergarten sind. Wir hatten nur ein paar Stunden und es war unmöglich die Sprache zu lernen. Dadurch das wir Ungarisch jeden Tag von den Erziehern und Kindern hören verstehen wir mittlerweile sehr viel.

Was war das Schönste, dass du bisher erlebt hast?

Das schönste waren für mich die Ausflüge, die ich mit den anderen Mädels gemacht habe, aber auch die, mit den Eltern und Kindern. Ich hatte viele schöne Momente und es war ein tolles Jahr.

Hast du auch schlechte Erfahrungen gemacht?

Eigentlich nicht, aber manche Sachen im Kindergarten liefen manchmal nicht ganz korrekt ab.

Was hast du Neues gesehen oder gelernt?

Wir haben natürlich die Ferien immer ausgenutzt und sind viel gereist. Ich habe viel über Kinder gelernt, wie man ihnen am besten etwas lernt oder wie man Windeln wechselt,... Natürlich habe ich auch in dem knappen Jahr viel über mich gelernt und das Kochen und Wäsche waschen klappt jetzt auch super.

Haben es sich deine Erwartungen erfüllt?

Ja, es war ein wunderschönes Jahr und ich werde viele Dinge vermissen. Es wurde aber auch viel von uns Freiwilligen erwartet und wir hatten im Vergleich zu anderen Projekten viele Aufgaben.

Hat dich dein Auslandsaufenthalt verändert?

Ich würde mal behaupten ja, aber ich glaube das merken vor allem dann auch Freunde und Familie wenn man wieder zu Hause ist. Auf jeden Fall bin ich viel Selbständiger geworden und ich sehe manche Sachen jetzt einfach anders.

Was hast du dir für den Rest deines Aufenthaltes noch vorgenommen?

In den letzten Wochen, die noch kommen, möchte ich mit den Kindern noch ein paar Sachen in English machen. Natürlich werde ich die letzten Wochen noch Genießen und nochmal so viel unternehmen wie geht.

Was bringt dir deine Zeit im Ausland für die Zukunft?

Ich habe jetzt viel Wissen, wie man Kinder füttert, umzieht, wechselt. Ich habe jedoch in Zukunft nicht vor mit Kindern zu arbeiten.

Welche Insider Tipps kannst du Jugendlichen geben, die das Land bereisen möchten?

Man sollte auch jeden Fall sehr warme Klamotten einpacken aber auch die kurzen dürfen nicht fehlen, denn im Winter ist es hier sehr kalt und im Sommer sehr warm. Wenn ihr Rumänien wirklich bereisen möchtet, musst du auf jeden Fall nach Brasov, Sibiu und Constanta.



Bist du zufrieden mit deinem Projekt/ deiner Organisation und würdest sie weiterempfehlen?

Ich hatte ein tolles Jahr hier im Kindergarten, wenn ich jedoch die Chance hätte ein zweites EFD zu machen, dann würde ich mir keine private Einrichtung mehr aussuchen.

Welche Tipps kannst du Jugendlichen geben, die auch ein EFD machen möchten?

Schaut auf jeden Fall auf das Projekt, denn du kannst deinen Aufenthalt viel mehr genießen, wenn es die Spaß macht.

Drei Dinge, die die unbedingt mitnehmen würdest?

- Fotos, Andenken an Familie und Freunde
- Laptop
- Abenteuerlust

Impressum:

Text von: Sarah Wieland | Juli 2019 |

Fragen: Doris Hofer | Februar 2018 |

Layout: Agnese Micheline | Juli 2019 |